



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gottliche Ansprach Zu der Einsamen Seelen Jn der achttagigen Ignatianischen Eynöde

Pawłowski, Daniel

Cöllen, 1723

Vorred.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59610](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59610)



Vorred.

Die Zeit der achtägigen geistlichen Einöde / ist gleich einer Zeit der Ernd / Weinlaß und Versammlung des Obs- Wercks und anderer Früchten / welche das verfloßene Jahr hindurch gewachsen / und im Zukünftigen zur Nahrung und Erquickung des Hauß- Vatters und sammentlichen Haußgenossen mögen genossen werden. Bey dieser Zeit werden die Spreyer von dem Weizen / die unzeitige und wilde Trauben von den zeitigen / die gute gesunde Früchten von den faulen und bösen abgesondert; die Böse werden oder ins Feuer geworffen und verbrennet / oder von Menschen und Viehe mit Füßen getreten: die Gute aber werden versamlet und in Verwahr gelegt / zur wochentlichen und täglichen Unterhaltung der Familien für das ganze Jahr.

Eben dergleichen Beschaffenheit finde ich bey der Zeit der geistlichen Einöde / in in welcher der achtägige Einsiedler / das Erdreich / den Baum- Garten / den Wein- Berg seines Herzens durchgeheth / und die

darin gewachsene Früchten versammlet /
 und absondert die Gute von den Bösen.
 Ich will sagen / einerseits versammlet er
 das Unkraut / die Spreyer und böse Früch-
 ten der unordentlichen Anmühtungen / bö-
 sen Gewohnheiten / und verderbten Natur
 und Sitten in einen Hauffen / er verwirfft /
 verstoffet und verflucht selbige durch einen
 heiligen Haß / und geistlichen Eyffer biß in
 das höllische Feuer / er bereuet seine began-
 gene Fehler / Sünd und Missethaten.
 Anderseits versammlet er die gute Früch-
 ten der heiligen Begierden / der beständi-
 gen Grund-Säzen / der Gottseeligen Für-
 Sätz / der geistlichen Übungs-Art und
 Gattungen seinem Beruff gemäß zu leben /
 damit er das Jahr hindurch selbige genieß-
 sen / sein geistliches Leben der Seelen er-
 halten / befürdern und vollkommen ma-
 chen möge. Dergleichen gute und heilige
 Früchten findest du O Christliche Seel /
 und Ordens-Geistlicher / in diesem kurzen
 Begrieff versammlet für deinen Verstand /
 Gedächtnuß und Willen / monathlich /
 wochentlich / täglich zu gebrauchen: genieße
 selbige zum Aufkommen deiner See-
 len-Heyl / und Vermehrung der gött-
 lichen Ehr und Herzlichkeit.

Erster